

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 20

Freitag, 17. Mai 2019

Jahrgang 61

Hallo Mädels, es ist wieder soweit! Der 12. Wimsheimer Girlstreff klopft an.

Auch 2019 gibt
es wieder einiges zu entdecken!
Deshalb bringt eure Freundinnen mit,
seid mutig, neugierig und freut euch auf
einen erlebnisreichen und wertvollen Vormittag!



Für: **Alle Mädels der 1.-7. Klasse**
Wann: **Am Samstag, 25. Mai 2019**
Uhrzeit: **9.30 Uhr bis 13.30 Uhr**
Wo: **Im ev. Gemeindehaus**
Unkostenbeitrag: **4 Euro**
Inklusive Mittagessen

Auf euer Kommen freuen sich
Simone Burger und Manuela Klingel

Veranstalter: CVJM Wimsheim

Schnell noch anmelden bis 20. Mai 2019!

In der Grundschule wurden Anmeldungen zum Girlstreff bereits verteilt.
Des Weiteren sind diese auch im ev. Gemeindehaus, Kirchen, in der
Sportgaststätte sowie Banken erhältlich.

**Am Samstag, den 18. Mai liegen Anmeldeformulare auch
beim 1. SC Cup in der Hagenschießhalle aus.**

Amtliche Bekanntmachungen



Wichtiger Hinweis für alle Autoren der Gemeinde Wimsheim

Umstellung auf das neue Redaktionssystem

In den kommenden Monaten wird das Redaktionssystem für das **Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim** "Nussbaum-Online-Senden" durch das nutzerfreundlichere und moderne Content-Management-System "artikelstar" ersetzt.

Im Zuge dieser aufwendigen Umstellung erhält jeder Autor einen vollständig neuen Zugang, daher ist es erforderlich, dass sich sämtliche Autoren, die bisher aktiv im System "Nussbaum-Online-Senden" angelegt sind, unter Angabe ihrer Kontaktdaten (Name, Telefon, E-Mail-Adresse) sowie der dazugehörigen Rubrik (Kirche/Verein/sonstige Organisation) an die Mailadresse gemeinde@wimsheim.de wenden.

Für Fragen steht Ihnen Frau Martina Steiner unter oben stehender E-Mail-Adresse zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass für einen reibungslosen Übergang eine Rückmeldung bis zum 31. Mai 2019 dringend erforderlich ist!

Wahlen Gemeinderat - Kreistag - Europawahl am 26. Mai 2019

Zusendung der Stimmzettel und Merkblätter für die Gemeinderats- und Kreistagswahl

Zwischenzeitlich wurden allen Wahlberechtigten (mit Ausnahme der Briefwähler, die die Unterlagen bereits im Zusammenhang mit der Briefwahl bekommen haben) die Stimmzettel für die Gemeinderatswahl und für die Kreistagswahl samt dazugehörenden Merkblättern zugesandt. Wahlberechtigte, die nur für die Kreistagswahl und nicht für die Gemeinderatswahl wahlberechtigt sind, bekommen nur die Stimmzettel mit Merkblatt für die Kreistagswahl.

Wir empfehlen, die Stimmzettel in Ruhe zu Hause auszufüllen und diese dann am Wahlsonntag mit in das Wahllokal zu bringen. Selbstverständlich werden jedoch auch im Wahllokal Stimmzettel bereit gehalten.

Die Stimmzettel für die Europawahl werden nicht zugesandt; diese erhalten Sie am Wahlsonntag im Wahllokal.

Zur Ausfüllung der Stimmzettel für die Gemeinderats- und Kreistagswahl zu Hause empfehlen wir wie folgt vorzugehen: Bitte kontrollieren Sie zunächst die Vollständigkeit Ihrer erhaltenen Unterlagen für die Gemeinderatswahl und die Kreistagswahl.

Diese müssen sein:

Gemeinderatswahl:

- 1 eosinroter Stimmzettelblock bestehend aus
- 1 Merkblatt für die Wahl des Gemeinderats und
- 4 Stimmzetteln

Kreistagswahl:

- 1 grüner Stimmzettelblock bestehend aus
- 1 Merkblatt für die Wahl des Kreistags und
- 5 Stimmzetteln

Falls Sie feststellen, dass Unterlagen fehlen, informieren Sie bitte das Bürgermeisteramt.

Tipps zur Ausfüllung der Stimmzettel:

Wir empfehlen, die Unterlagen für die Gemeinderatswahl und die Kreistagswahl voneinander getrennt zu halten, damit die unterschiedlichen Stimmzettel nicht verwechselt werden können.

Also z.B. Gemeinderatswahl abschließen und dann die Kreistagswahl durchführen (oder umgekehrt).

Weiter bitten wir Folgendes zu beachten:

Sie haben bei der Gemeinderatswahl insgesamt 12 Stimmen

Sie haben bei der Kreistagswahl in unserem Wahlkreis insgesamt 6 Stimmen

Für beide Wahlen gilt:

Sie können einem Bewerber max. 3 Stimmen geben (kumulieren)

Wenn Sie Bewerbern, die auf verschiedenen Stimmzetteln stehen, Stimmen geben wollen, können Sie

entweder die Bewerber auf dem jeweiligen Stimmzettel kennzeichnen, auf dem sie stehen.

Sie müssen dann alle Stimmzettel auf denen Sie Bewerber gekennzeichnet haben mit in das Wahllokal bringen

oder Bewerber auf dem Stimmzettel Stimmen geben, auf dem sie stehen und Bewerber aus anderen Stimmzetteln, die Sie ebenfalls wählen wollen, auf diesen Stimmzettel übertragen (panaschieren)

Dann brauchen Sie nur den einen Stimmzettel (auf dem dann alle von Ihnen gewählten Wahlbewerber stehen) in das Wahllokal mitbringen.

Achten Sie darauf, dass Sie die maximale Stimmenzahl, für den Gemeinderat 12 Stimmen und für den Kreistag 6 Stimmen, insgesamt nicht überschreiten. Eine gute Hilfe sind die Kontrollkästchen am untersten Ende des Stimmzettels !

Wenn Sie einen Stimmzettel ohne jede Art von Kennzeichnung abgeben oder im Ganzen kennzeichnen (z.B. durch ein Kreuz oben, hinter dem Wahlvorschlag), dann erhält jeder der Bewerber eine Stimme: Bei der Gemeinderatswahl allerdings nur die ersten 12 Bewerber von oben. Bei der Kreistagswahl nur die ersten 6 Bewerber von oben.

In allen anderen Fällen müssen Sie die Bewerber positiv kennzeichnen, damit die Stimmabgabe gültig ist. Eine positive Kennzeichnung kann erfolgen durch ein Kreuz oder die Zahl 1 für eine Stimme, die Zahl 2 für zwei Stimmen oder die Zahl 3 für drei Stimmen, jeweils hinter den Bewerber(innen), die Sie wählen wollen.

Es genügt also keinesfalls, auf einem Wahlvorschlag nur die Bewerber zu streichen, die man nicht wählen will, in der Meinung, die anderen nicht gestrichenen seien dann automatisch gewählt. Dem ist nicht so.

Beim Ausfüllen bitten wir die mit den Stimmzetteln zugesandten, amtlichen Merkblätter zu beachten. Diese enthalten alle wichtigen Informationen für das Ausfüllen der Stimmzettel. Ebenso verweisen wir auf die gemeinsame öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Europawahl und der Kommunalwahlen im Amtsblatt vom 10. Mai 2019.

Bei weiteren Fragen können Sie sich jederzeit an das Bürgermeisteramt wenden.

Bürgermeisteramt

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Kämmerei, Steueramt und Kasse nicht besetzt!

Die **Kämmerei, Gemeindekasse sowie das Steueramt** sind am kommenden **Dienstag**, den 21.05.2019 aufgrund einer Fortbildung nicht besetzt!

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	16:30 – 18:30 Uhr vormittags geschlossen!
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Frühspreekstunde Bürgerbüro:

Jeden Freitag ist ab 07.00 Uhr geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten.

Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon 9427 – 0
Telefax 9427 – 25
gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich 9427 – 15
mario.weisbrich@wimsheim.de

Vorzimmer

Martina Steiner 9427 – 10
martina.steiner@wimsheim.de

Hauptamt

Reinhold Müller 9427 – 14
reinhold.mueller@wimsheim.de

Bauamt

Ulrike Rentschler 9427 – 18
ulrike.rentschler@wimsheim.de

Standesamt

Karin Lux 9427 – 12
karin.lux@wimsheim.de

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert 9427 – 13
monika.bossert@wimsheim.de

Kämmerei

Sophie Husar 9427 – 17
sophie.husar@wimsheim.de

Kasse

Laura Budach 9427 – 16
laura.budach@wimsheim.de

Steueramt

Yvonne Wolfinger 9427 – 11
yvonne.wolfinger@wimsheim.de

Auszubildende

Jasmin Vinçon 9427 – 23

Zweckverband Bauhof Heckengäu

Bauhofleiter Herr Stefan Lipps 903 – 194
bauhof@wimsheim.de

Wasserversorgung - Notfallnummer (Weiterleitung auf Mobilfunk)

903 – 95 17

Ortsbücherei Wimsheim

Stephanie Fleck 9427 – 29
buecherei@wimsheim.de

Öffnungszeiten Ortsbücherei:

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	15:00 – 17:00 Uhr
Freitag	18:00 – 19:00 Uhr

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim

4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne
kindergarten@wimsheim.de
esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis

07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax

07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Allgemeine Sprechzeiten LRA

Montag	08:00 bis 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 bis 14:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

Kindergarten Wimsheim



Stellvertretende Leitung für die KiTa

Gerne möchte ich mich Ihnen heute als stellvertretende Leitung der KiTa Wimsheim vorstellen. Seit dem 2. Mai darf ich das KiTa-Team in der täglichen pädagogischen Arbeit und Frau Selbonne im Büro unterstützen. Nach meinem Studium der Frühkindlichen Bildung und Erziehung an der Pädagogischen Hochschule in Ludwigsburg habe ich mir fundierte Kenntnisse der Elementarpädagogik und damit verbundene Organisations- und Managementaufgaben angeeignet. In der Mitorganisation der 8-gruppigen Einrichtung stelle ich mich neuen Herausforderungen. Ich freue mich über eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Wimsheimer Familien, Eltern, Kindern und Bürgern und Bürgerinnen.

Lea Baier
(Stellvertr. KiTa-Leitung)



Wir suchen Jugendliche und junge Erwachsene, die sich im Rahmen eines

FSJ in der KiTa Wimsheim

engagieren möchten.

Ein FSJ kommt für alle in Frage, die **zwischen 16 und 26 Jahren** alt sind und sich für die Dauer von zwölf Monaten sozial engagieren möchten. Die Freiwilligen bekommen Einblick in den Alltag einer KiTa und unterstützen unser Team bei der Gruppenarbeit mit den Kindern sowie bei hauswirtschaftlichen und organisatorischen Arbeiten. Die Freiwilligen erhalten ein monatliches Taschengeld und können an einem vielfältigen Weiterbildungsprogramm des Diakonischen Werkes Stuttgart teilnehmen. Die Stelle ist für die Zeit vom **01.09.2019 bis zum 31.08.2020** zu besetzen.

Bewerbungen können direkt in der KiTa oder beim Rathaus abgegeben werden. Weitere Infos erhalten Sie über die KiTa-Leitung Frau Selbonne unter der Tel-Nr. 07044/41773 bzw. auch unter www.ran-ans-leben.de/fsj.

Rentenangelegenheiten

Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Pforzheim

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg berät Sie auch direkt vor Ort in der Auskunft- und Beratungsstelle (ABS)

**in der Freiburger Straße 7, 3. OG
Wilferdinger Höhe
75179 Pforzheim**

Sie können den Beratungsservice an folgenden Tagen nutzen:

Montag - Mittwoch: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr sowie 13.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

Hier werden individuelle Fragen zu allen Bereichen der gesetzlichen Rentenversicherung kostenlos beantwortet. Des Weiteren werden Renten-, Kontenklärungs- und Rehabilitationsanträge entgegen genommen. Dafür stehen Ihnen täglich Mitarbeiter der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg zur Seite.

Achtung: Um längere Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige **Terminabsprache** unter folgender Rufnummer **07231/931420**.

Zur Beratung sollten alle Rentenversicherungsunterlagen sowie der Personalausweis und Rentenversicherungsnummer mitgebracht werden.

Aus dem Standesamt



Eheschließungen

Geheiratet haben am 30. April 2019

Herr Danny Eschrich und Frau Nadine Conradi, Wimsheim



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Rehe und Wildschweine auf Nahrungssuche: Besondere Vorsicht im Straßenverkehr nötig

Auch wenn der Winter nicht sehr hart war, hielt er für Wildtiere nur ein sehr eingeschränktes Nahrungsangebot bereit. Deshalb sind vor allem Wildschweine und Rehe nun wieder zunehmend aktiv: Das frische Grün auf Wiesen und oft auch entlang von Straßen, auf das sie in den letzten Monaten verzichten mussten, lockt sie aus den Verstecken – was für sie selbst und für alle Verkehrsteilnehmer ein großes Gefahrenpotential birgt.

„Plötzlich auftauchendes oder über die Straßen wechselndes Wild kann zu dieser Jahreszeit häufig vorkommen“, warnt Clemens Rank, Leiter der unteren Jagdbehörde im Forstamt. Das könne auch am hellen Tag vorkommen und nicht nur während der Morgen- und Abenddämmerung. Eine vorausschauende Fahrweise könne Tierleid und hohe Reparaturkosten vermeiden. „Auto- und Motorradfahrer sollten auf diese spezielle Situation mit einer angepassten Fahrweise reagieren“, bittet Rank und weist darauf hin, dass die Wildwarnschilder entlang von bestimmten Straßenabschnitten bewusst dort aufgestellt wurden: „Dort hatten wir in der Vergangenheit besonders viele Unfälle mit Wild.“ (enz)

„Enzkreis erleben“ am Sonntag, 26. Mai:

Interessante Exkursionen zu Fuß oder mit dem Rad

ENZKREIS. Der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ bietet am Sonntag, 26. Mai, gleich drei interessante Exkursionen zu Fuß oder mit dem Rad an:

Wer an diesem Sonntag in die Pedale steigen möchte, der kann sich dem VCD Kreisverband Pforzheim/Enzkreis e.V. anschließen und auf den Spuren alter Eisenbahnen im östlichen Enzkreis radeln. Vor

über 100 Jahren wurde die Bahnlinie nach Maulbronn in Betrieb genommen, doch die Planungen waren weitreichender. Im Verlaufe der Radtour über Maulbronn, Sternenfels und Knittlingen werden die verschiedenen Bahnprojekte von vor rund 100 Jahren erklärt und erkundet, was man heute noch sehen kann, wie beispielsweise den Bahndamm Großvillars oder den Bahnhof Knittlingen, der nie einen Zug gesehen hat. Bis Maulbronn-Stadt wird der Ausflugszug Klosterstadt-Express genutzt. Die Radtour beginnt in Maulbronn (ca. 40 Kilometer mit Steigungen). Treffpunkt ist um 10:45 Uhr am Bahnhof Mühlacker beziehungsweise um 11:30 Uhr am Stadtbahnhof Maulbronn. Um Anmeldung bis 24. Mai direkt bei Matthias Lieb, Telefon 07041 5545 oder E-Mail an info@vcd-pforzheim.de wird gebeten.

Ebenfalls am Sonntag, 26. Mai, entführt eine Exkursion des Landschaftserhaltungsverbandes Enzkreis Interessierte in die Welt der Ackerwildkräuter. Sie gehören in Mitteleuropa zu den bedrohtesten Pflanzenarten, denn bunte Äcker sind selten geworden. Im Enzkreis sind jedoch noch zahlreiche, auch sehr seltene Arten zu finden: Venuskamm, Frauenspiegel, Hasenohr und weitere Kostbarkeiten können daher an diesem Sonntag sogar auf einem Ackerwildkrautreservat bei Ötisheim bestaunt werden. Treffpunkt für die etwa dreistündige, kostenlose Exkursion ist um 14 Uhr beim Bahnhof Mühlacker. Anmeldungen nimmt der LEV unter Telefon 07231 308-1894, 308-1867 oder per E-Mail an lev@enzkreis.de gerne entgegen.

Und um 14 Uhr startet auch eine etwa dreistündige Wanderung entlang der ehemaligen baden-württembergischen Grenze im westlichen Enzkreis unter der Leitung von Naturführer Martin Duss. Er besichtigt mit seinen Mitwanderern viele Grenz- und Marksteine und erzählt dabei Wissenswertes über die Funktion, das Setzen und Kontrollieren dieser heutigen Naturdenkmäler. Dabei bleibt auch Zeit für die Erörterung der Besiedlungsgeschichte des nördlichen Schwarzwaldes, die Auswirkung der Nachkriegsbesatzung durch Amerikaner und Franzosen, die Bedeutung des Waldes und die moderne Waldbewirtschaftung sowie des Themas Windenergie. Treffpunkt für die kostenlose Tour ist bei der Villa Kling, Am Hasenstock 21, in Straubenhardt. Fragen zu diesem Angebot beantwortet Martin Duss unter Telefon 07082 5121 oder per E-Mail an MartinDuss@kabelbw.de.

Alle Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Anfang Dezember ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Es ist auch auf der Homepage des Enzkreises unter www.enzkreis.de/forum-21 eingestellt. (enz)

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Donnerstag, 23.05.2019** findet in Mönshausen eine Außen-sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung, insbesondere zur Pflegeversicherung und Leistungen der Sozialhilfe.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönshausen innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Mittwoch, den 22.05.2019** findet in Heimsheim eine Außen-sprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung, ins-

besondere zur Pflegeversicherung und Leistungen der Sozialhilfe. Die Sprechstunde findet **von 16 bis 17 Uhr** im Rathaus Heimsheim Zimmer 15 statt.
BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

„Gläserne Produktion“ am Samstag, 25. Mai: Einblick in drei Betriebe in Keltern

ENZKREIS. Im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ geben am Samstag, 25. Mai, von 14 bis 17 Uhr bei Betriebsführungen gleich drei Betriebe Einblick in ihre Produktion. Treffpunkt ist der Betrieb Hörmann, Am Viehweg in Keltern-Weiler; Ortskundige können ab der Ortsmitte der Beschilderung „Gläserne Produktion“ folgen. Der etwa zwei Kilometer lange Rundgang führt entlang der Felder des Bio-Ackerbau- und Grünlandbetriebs Hörmann über die Mühle Beck, in der das Korn aus der Umgebung zu verschiedenen Mehlen gemahlen wird, bis zur Imkerei Daubenmaier, wo den Besucherinnen und Besuchern die Welt der Bienen anschaulich wird. Darüber hinaus machen die drei Betriebsleiter die gesamte Wertschöpfungskette und die Zusammenhänge zwischen Kulturlandschaft und Ernährungsweise transparent.

Das Angebot ist kostenlos. Allerdings wird um eine Anmeldung beim Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1800 oder per Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de gebeten. (enz)

Ortsbücherei



Kirchgasse 5
(Altes Schulhaus)
buecherei@wimsheim.de
Tel.: 07044-9427-29

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Notdienste



116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim, Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 24 Uhr**

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim, Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 18. Mai 2019

Schlössle-Apotheke, Pforzheim, Westliche 80, **Tel. 4 24 64 20**

Kirnbach-Apotheke, **Niefern**-Öschelbronn, Hauptstraße 36,

Tel. 07233 / 9 7 1 15

Sonntag, 19. Mai 2019

Apotheke am Markt, Pforzheim, Westliche 350 (Brötzingen Fußgängerzone), **Tel. 45 13 83**

Neue Apotheke, Pforzheim (Eutingen), Hauptstraße 111,

Tel. 5 87 17 78

Hohenzollern-Apotheke, Pforzheim, Hohenzollernstraße 29,

Tel. 3 44 05

Soziales

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit

„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.

Luisenstr. 54 – 56;

75172 Pforzheim

Tel.: 07231 1394080

Fax.: 07231 13940899

Krankenhaus Neuenbürg - Vorträge

Mittwoch, 22. Mai 2019, 19 Uhr im Bürgersaal,
Niefern-Öschelbronn,

Hüft- und Kniearthrose - aktuelle Therapiemöglichkeiten

Vorträge und Informationen für Patienten und Interessierte

Das Kniegelenk ist eines der am stärksten beanspruchten Gelenke des menschlichen Körpers. Durch den natürlichen Verschleiß beim Laufen, Stehen, Tragen oder durch mangelnde Bewegung wird die Knorpelschicht unzureichend versorgt, nutzt sich ab und verschleißt. Die dann beginnende Arthrose sollte möglichst früh erkannt und behandelt werden. Gleiches gilt für kleinere oder größere Verletzungen nach Sport oder anderen Aktivitäten, die zu Defekten am Knorpel, der Kniescheibe oder dem Kreuzband geführt haben. Die Arthrose am Hüftgelenk umfasst alle degenerativen Erkrankungen die durch angeborene Störung der Funktionseinheit Hüftkopf oder Hüftpfanne, Unfall oder Verschleiß hervorgerufen werden.

Vor allem bei älteren Menschen leiden ungefähr 5 % der Erwachsenen in Deutschland an Beschwerden durch eine Hüftgelenksarthrose und rund 5 Millionen Menschen unter einer Arthrose des Kniegelenks. Deshalb ist es wichtig, den ersten Anzeichen von Arthrose schnellstmöglich entgegenzuwirken, um eine operative Behandlung zu umgehen, die lange Heilungsprozesse mit sich bringen können. In einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, den 22. Mai um 19 Uhr im Bürgersaal im Bürgerhaus, Hauptstraße 25, 75223 Niefern-Öschelbronn, informiert Professor Dr. Stefan Sell, Ärztlicher Direktor des Gelenkzentrums Schwarzwald, über moderne Therapien sowie über konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten bei Arthrose. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

**Am Dienstag, 21. Mai, 19 Uhr
im RKH Krankenhaus Neuenbürg****Opiate und Cannabis in der Schmerztherapie – Chancen und Risiken**

Vorträge und Informationen für Patientinnen, Angehörige und Interessierte. Jeder Mensch hat schon einmal Schmerzen empfunden. Seien es Halsschmerzen, Rückenschmerzen oder aber auch Bauchschmerzen. Niemand will sie haben. In der Regel sind Schmerzen auch nur von kurzer Dauer und gut aushaltbar, aber was macht man, wenn sie nicht mehr weggehen, wenn aus dem akuten Schmerz ein chronischer Schmerz wird?

Eine Möglichkeit ist die Schmerztherapie mit Opiaten. Dies sind sehr starke Schmerzmittel, die im zentralen Nervensystem des Körpers wirken und die Schmerzweiterleitung behindern. Allerdings besitzen Opiate auch unschöne Nebenwirkungen. Das sind unter anderem Übelkeit, Erbrechen, Verstopfung, Atemdepression und Sedierung. Bei längerer Anwendung kann es zudem zur körperlichen Abhängigkeit vom Opiat kommen. Ob und in welcher Stärke solche Nebenwirkungen auftreten, hängt von vielen Faktoren ab. So kann eine Abhängigkeit durch geeignete Präparate meist komplett verhindert werden.

Auch eine Kombination von Cannabis und Opiaten ist in einigen Fällen möglich. Cannabis ist seit März 2017 in Deutschland zur Therapie von Schmerzen zugelassen und bei richtiger Anwendung nebenwirkungsarm und gut verträglich.

Allerdings ist Cannabis kein Wundermittel und nur bei bestimmten Krankheiten sinnvoll. Zudem gibt es viele verschiedene Präparate, die Cannabis enthalten und es ist notwendig, das jeweils beste individuell auszuwählen.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, den 21. Mai um 19 Uhr in der Cafeteria im RKH Krankenhaus Neuenbürg informiert Dr. Nils Herter, Leitender Arzt des Instituts für Anästhesiologie im RKH Krankenhaus Neuenbürg, über die Chancen und Risiken von Opiaten und Cannabis in der Schmerztherapie. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

ANSPRECHPARTNER

Robert Reister

Telefon 07141-99-60063

Telefax 07141-99-7260063

robert.reister@rkh-kliniken.de

Dienstag, 21. Mai 2019, 19 Uhr,

**Bürger- und Kulturhaus Rose, Tiefenbronn,
Arthrose - moderne Möglichkeiten****Vorträge und Informationen für Patienten und Interessierte**

Sowohl die Entzündung in einem Gelenk, die Arthritis, als auch der Gelenkverschleiß, die Arthrose, entwickeln sich langsam. Damit einhergehend nehmen auch die Schmerzen zu. Ist die Schädigung der Gelenke zu weit vorangeschritten, hilft in der Regel nur noch der operative Einbau eines künstlichen Gelenks. Dabei steht mit jährlich 200.000 Operationen in Deutschland das Hüftgelenk an erster Stelle, gefolgt von ca. 165.000 Knieprothesen-Operationen.

Endoprothesen sind dauerhaft im Körper verbleibende und den geschädigten Körperteil ganz oder teilweise ersetzende Implantate.

Neben dem künstlichen Knie- und Schultergelenk ist vor allem das Hüftgelenk am verbreitetsten. Differenziert wird generell zwischen zementierten, zementfreien und Hybrid-Prothesen, die sich durch die verschiedene Verankerung der künstlichen Gelenke im Knochenlager unterscheiden.

Im Gelenkzentrum Schwarzwald am RKH Krankenhaus Neuenbürg werden zahlreiche Patienten mit degenerativen und rheumatischen Gelenkerkrankungen behandelt und der operative Einbau künstlicher Gelenke an Schulter, Hüfte, Knie und Fuß durchgeführt. Dank moderner, schonender Operationsverfahren, Einsatz von Computernavigation und künstlicher Gelenke, die zunehmend besser der Anatomie des Menschen angepasst sind, wird eine schnelle Genesung der Patienten und eine höhere Bewegungsfreiheit erreicht.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, den 21. Mai um 19 Uhr im Bürger- und Kulturhaus Rose, Franz-Josef-Gall-Straße 18, 75233 Tiefenbronn informiert Professor Dr. Stefan Sell, Ärztlicher Direktor des Gelenkzentrums Schwarzwald, über moderne Therapien sowie über konservative und operativen Behandlungsmöglichkeiten bei Arthrose. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen.

Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 8.30 - 14.00 Uhr

Tel: 07044/8686

Fax: 07044/8174

E-Mail:

info@diakonie-heckengäu.de

Internet:

www.diakonie-heckengaeu.de

Rathausstr. 2

71299 Wimsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet - wir rufen Sie gerne zurück.

**Haus Heckengäu
Heimsheim****Katzen-Tanz beim Maifest im Haus Heckengäu**

Im „Jahr der Musik“ liegt auch das Thema „Tanzen“ nahe – Musik mit dem ganzen Körper gestalten. Damit beginnen wir bereits Ende April mit dem Angebot „Tanz in den Mai“, wobei zwei Sozialpraktikanten des Gymnasiums Rutesheim, Melvin Selbonne und Tjark Ellinger, Live-Musik beisteuerten – herzlichen Dank! Dann sollte beim Maifest selbst auch der Tanz im Mittelpunkt stehen: dank ihrer Mitarbeit beim Tanzsportclub Ludwigsburg gelang es Frau Wulff, ein junges Tanzpaar zum Auftritt zu gewinnen. Aber zuerst gab es Kaffee und Rhabarberkuchen für das leibliche Wohl. Neben Mailiedern- und Gedichten konnten die Bewohner und Gäste bei einem leichten Sitztanz mitmachen. Höhepunkt war dann der professionelle Auftritt von Victoria Kiseler und Emanuel Brajinovic. Als bezauberndes Kätzchen gekleidet, zeigte „Vica“ auch mal die Krallen.

Beeindruckend war die Leichtigkeit, mit der beide Tänzer über die kleine Tanzfläche schwebten – wer wollte nicht so tanzen können! Aber dazu gehört viel Disziplin und Ausdauer und sechsmal in der Woche drei bis vier Stunden Üben.

Vielen Dank für diesen wunderbaren Tanzauftritt, und weiterhin viel Erfolg!

Übrigens: Das Haus Heckengäu ist auch eine anerkannte Einsatzstelle für das Freiwillige Soziale Jahr – wir informieren Sie gerne!
Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0,
E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de